

Neues Format für kreative Lösungen

Die Verbundberatung hat ein digitales Angebot für Unternehmen und Netzwerkpartner ins Leben gerufen, um Kooperation weiterhin zu ermöglichen

von Kerstin Josupeit-Metzner



Die Verbundberatung steht Unternehmen mit Angeboten zu besonderen Ausbildungsmodellen zur Seite – auch und gerade in Pandemiezeiten



Informationen zur Verbundberatung
verbundberatung-berlin.de
marktplatz-verbundausbildung.de



Kerstin Josupeit-Metzner,
Projektleiterin
Verbundberatung
 Tel.: 030 / 63 41 52-00
josupeit@verbundberatung-berlin.de

Die Corona-Pandemie hat die Geschäftstätigkeit vieler Unternehmen erheblich eingeschränkt und zu einem steigenden Anteil an Homeoffice geführt. Dies beeinflusst nach wie vor die duale Ausbildung vieler angehender Fachkräfte und führt zu veränderten Abläufen.

Die vom Land Berlin finanzierte Verbundberatung passte dementsprechend ihren Service an. Denn Vor-Ort-Besuche bei Unternehmen, die Unterstützung bei der Einführung oder Optimierung von Verbundausbildung anfragten, fielen fast komplett weg. Es war und ist nach wie vor schwierig, überhaupt Kontakt zu Ausbildungsbetrieben zu halten, mit denen bereits die Umsetzung dieses besonderen Ausbildungsmodells geplant war. Unternehmen wurden daher vor allem per Telefon und E-Mail beraten. Hinzu kamen diverse Online-Konferenzformate, in denen innerhalb des Netzwerkes weiterhin über die Vorteile und die Anwendbarkeit von Verbundausbildung informiert wurde. Dazu zählten beispielsweise regelmäßige „Treffen“ der Regionalen Ausbildungsverbände in den Berliner Stadtbezirken, bei denen sich Ausbildungsverantwortliche von Unternehmen, Vertreter der Wirtschaftsförderungen, Kammern und Jugendberufsagenturen darüber verständigen, wie duale Ausbildung vorangebracht werden kann.

Nach wie vor stößt der Hinweis darauf, dass über die Richtlinienförderung des Landes Berlin finanzielle Unterstützung möglich ist, auf positives Erstaunen und weiteren Beratungsbedarf. Dies und die Unsicherheit vieler Ausbildungsverantwortlicher in Bezug auf rechtliche Fragen zu Ausbildung in Zeiten von Corona wurde von den Verbundberaterinnen zum Anlass genommen, selbst ein digitales Angebot für Unternehmen und Netzwerkpartner zu initiieren. Die Teilnehmer erfuhren beispielsweise, dass auch virtuelle Formate in der Verbundausbildung finanziell gefördert werden können.

Fragen, inwieweit Kurzarbeit für Auszubildende angewendet werden darf oder auch welche Auswirkungen coronabedingte Ausfallzeiten in der Ausbildung auf die Prüfungszulassung haben, wurden durch Vertreter von IHK und Handwerkskammer beantwortet. Ein wichtiger Hinweis, der dabei immer wieder geäußert wird, ist, dass Verbundausbildung ein sinnvolles Modell ist, um fehlende Ausbildungsmöglichkeiten im eigenen Unternehmen durch Kooperationen auszugleichen. ■